

ENTOMOLOGISCHE NOTIZ

Raupenfund von *Agrochola litura* L. auf einer *Euphorbia* (Lepidoptera, Noctuidae)

Die Raupen der meisten *Agrochola*-Arten sind als polyphag bekannt; für *A. litura* L. meldet beispielsweise KOCH (1984, Wir bestimmen Schmetterlinge, Ausgabe in einem Band [bearbeitet von W. HEINICKE], Melsungen, 792 S.) nicht weniger als 8 Pflanzenfamilien (Ranunculaceae, Rosaceae, Fabaceae, Salicaceae, Polygonaceae, Caryophyllaceae, Ericaceae, Lamiaceae). In der mir vorliegenden Literatur fehlt jedoch bisher die Pflanzenfamilie Euphorbiaceae.

Ende April 1993 fand ich in meinem Garten an den jungen Blättern an der Triebspitze einer unbestimmten *Euphorbia*-Art (wahrscheinlich eine exotische Art nahe der *E. cyparissias* L. mit sehr ähnlichem Laub, staudenförmig, jedoch etwa 80–120 cm hoch werdend) eine halbausgewachsene grüne Eulenraupe. Die Raupe wurde in einer Plastikbox weitergezüchtet; sie häutete sich noch zweimal in Gefangenschaft und entwickelte sich zu einer bräunlichen, unregelmäßig grün gezeichneten, nackten, typischen Eulenraupe ohne besondere Kennzeichen. Als Futter diente stets das Laub der Euphorbie aus dem Garten. Ende Mai verkroch sie sich im Saugpapier am Boden der Zuchtgefäße. Sie ruhte etwa 2 Monate als unverwandelte Präpuppe und verpuppte sich erst im Juli. Am 24. ix. 1993 schlüpfte schließlich aus der im Freiland gehaltenen rötlichbraunen Puppe ein gesundes Exemplar von *Agrochola litura*. Die Raupe wurde leider nicht fotografisch dokumentiert. – Man kann also auch die hochgiftige Pflanzenfamilie Euphorbiaceae in das Futterpflanzenpektrum der polyphagen *Agrochola litura* einbeziehen.

Dipl.-Biol. Wolfgang A. NÄSSIG, Schumacherstraße 8, D-63165 Mühlheim am Main